

Medieninformation, 17. Juni 2020

GERINGFÜGIGE ÄNDERUNGEN IM SPIELPLAN 2020/21

Die Saison 2020/21 ist für viele internationale Häuser eine sehr spezielle und geprägt durch Absagen und Veränderungen der Jahre im Voraus geplanten Opern- und Ballettproduktionen. Nicht so am Opernhaus Zürich: Durch das eigens entwickelte neue Spielmodell, die grossen Kollektive wie Orchester und Chor aus dem externen Orchesterprobesaal live mit erstklassiger akustischer Qualität und ohne Zeitverzögerungen in jede Vorstellung zu übertragen, ist das Zürcher Haus in der Lage, wie geplant alle neun Opern- und drei Ballettpremieren auf der Hauptbühne sowie alle achtzehn Wiederaufnahmen auf der Hauptbühne zu zeigen.

Aufgrund der gültigen Abstandsregelungen ergeben sich allerdings trotzdem einige wenige Anpassungen des Programms in der Saison 2020/21.

Das traditionelle **Eröffnungsfest** zum Beginn der Saison am 19. September muss mit grossem Bedauern leider abgesagt werden. Die für den **22. September** geplante Wiederaufnahme von Verdis «I vespri siciliani» wird durch eine **Verdi-Gala** unter der Leitung von Fabio Luisi ersetzt. Maria Agresta, Bryan Hymel, Quinn Kelsey, Alexander Vinogradov werden Arien und Szenen aus Opern «I vespri siciliani», «Il trovatore», «Rigoletto», «Otello» u.a. zu Gehör bringen. Wir freuen uns sehr, dass wir die für April 2020 geplante **Neuproduktion der Operette «Die Csárdásfürstin»** mit Annette Dasch und Pavol Breslik **am Freitag, 25. September** als zusätzliche Premiere nachholen können. Bei den Vorstellungsserien von «Boris Godunow», «Maria Stuarda» und «Alice im Wunderland» muss jeweils auf eine Aufführung verzichtet werden.

Für die Produktionen des Balletts Zürich ergeben sich folgende Änderungen: Statt der geplanten Premiere von «Peer Gynt» am **1. Mai 2021**, wird die aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagte Produktion **«Walking Mad»** zur Aufführung kommen. Der Ballettabend besteht aus drei Teilen, dem «Kleinen Requiem» von Hans van Manen, dem titelgebenden «Walking Mad» von Johan Inger und einem dritten Teil, der noch bekannt gegeben wird. Die geplante Wiederaufnahme von «Bella Figura» wird durch eine Wiederaufnahme von **«Forsythe»** am **30. Mai 2021** ersetzt werden.

Weiterhin ergeben sich aus technischen Gründen bei einigen Vorstellungen neue Anfangszeiten. Den detaillierten Spielplan der nächsten Saison sowie die Hygiene- und Schutzmassnahmen finden Sie jederzeit aktuell auf der Homepage des Opernhauses Zürich www.opernhaus.ch.